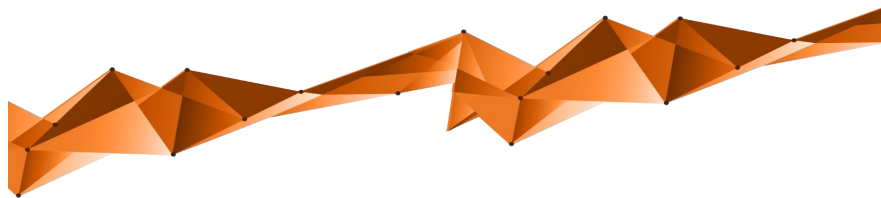


Preisentwicklung

	Last Closed			delta%	delta	Open	High	Low	Date
	19:44	15.07.25							
Strom FJ Base	86,95	86,75	EUR/MWh	0,23%	0,20 ➡	87,25	87,76	86,60	16.7.25
Strom FQ Base	92,83	93,30	EUR/MWh	-0,50%	-0,47 ⬇	93,50	94,00	92,83	16.7.25
Strom FM Base	81,38	81,10	EUR/MWh	0,35%	0,28 ➡	80,41	82,50	80,41	16.7.25
Strom DA Base	92,61	95,75	EUR/MWh	-3,28%	-3,14 ⬇				16.7.25
Gas TTF FJ	34,26	34,25	EUR/MWh	0,01%	0,01 ➡	34,31	34,62	34,15	16.7.25
Gas TTF FQ	36,02	35,91	EUR/MWh	0,29%	0,11 ➡	36,01	36,44	35,78	16.7.25
Gas TTF FM	34,74	34,35	EUR/MWh	1,12%	0,38 ⬆	34,50	35,16	34,38	16.7.25
Gas TTF DA	34,75	33,45	EUR/MWh	3,89%	1,30 ⬆	33,45	34,75	33,00	16.7.25
Gas JKM FM	12,41	13,11	USD/MMBtu	-5,34%	-0,70 ⬇				16.7.25
Gas Henry Hub FM	3,517	3,506	USD/MMBtu	0,31%	0,01 ➡	3,52	3,60	3,51	16.7.25
EUA Dez 25	71,10	71,25	EUR/t	-0,21%	-0,15 ➡	71,28	72,39	70,84	16.7.25
Kohle API#2 FJ	113,0	112,3	USD/t	0,62%	0,70 ⬆	112,5	113,0	111,75	16.7.25
Kohle API#2 FMC2	103,7	103,9	USD/t	-0,24%	-0,25 ➡	104,25	104,50	102,80	16.7.25
Erdöl Brent FM	68,42	68,86	USD/bbl	-0,64%	-0,44 ⬇	68,98	69,09	67,71	16.7.25
S&P E-Mini Future	6,293	6,274	Punkte	0,31%	19,50 ➡	6,274	6,302	6,241	16.7.25
DAX Mini-Future	24.234	24.134	Punkte	0,41%	100,00 ➡	24.115	24.302	24.015	16.7.25
TOPIX (JP)	2.819	2.825	Punkte	-0,21%	-5,91 ➡	2.827	2.830	2.813	16.7.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



Rückblick zum heutigen Handelstag

Sorge um norwegische Gasanlage Nyhamna

Die Preisbewegungen am Energiemarkt am Mittwoch waren auf Schlusskursbasis nahezu unverändert. Im Tagesverlauf haben die EUAs zwischenzeitlich deutlicher zulegen können, aber am Ende leicht im Minus geschlossen. Der Ausfall der Gasanlage Nyhamna stützte das kurze Ende der Gasterminkurve.

Versorgungsengpass durch Stromausfall in Nyhamna

Ein nächtlicher Stromausfall in Nyhamna stützte die Gasnotierungen am kurzen Ende der Terminkurve. Der norwegische Fernleitungsbetreiber Gassco meldete zunächst eine reduzierte Kapazität von rund 60 Millionen Kubikmetern/Tag, die später auf rund 70 Millionen Kubikmeter/Tag nach oben korrigiert wurde. Die Gesamtnominierungen zur Ausspeisung fielen deutlich auf 278 Millionen Kubikmeter, was einem Rückgang von zwölf Prozent im Tagesvergleich entspricht. Der Ausfall soll laut Gassco jedoch nur bis zum 17.7. um 6 Uhr andauern.

Unsere Einschätzung: Obwohl der Ausfall nur einen Tag andauern soll, bestehen bei ungeplanten Ausfällen häufig Zweifel an einer raschen Wiederaufnahme. Dafür spricht, dass sich im Laufe des Tages die ausgefallene Menge

erhöht hat und in Norwegen gerade Ferienzeit ist, viele Experten also möglicherweise nicht schnell greifbar sind. Sollte sich dies bewahrheiten, wäre dies klar bullish. 2023 hat die Anlage einen Ausfall von zwei Monaten verzeichnet, allerdings war ein anderer technischer Defekt und kein Stromausfall die Ursache.

EU plant Importverbot für russisches Gas bis Ende 2025

Die dänische EU-Ratspräsidentschaft strebt laut Montel an, ein Verbot für den Import von russischem Gas bis Ende 2025 zu verabschieden, wie der dänische Energie- und Klimaminister Lars Løkke Rasmussen erklärte. Während einige Abgeordnete ein Inkrafttreten bereits ab Januar 2027 fordern, sollen kurzfristige Lieferverträge mit Gazprom laut Kommission bis Juni 2026 enden, langfristige bis spätestens Ende 2027. Ziel ist ein gemeinsamer Gesetzestext nach Verhandlungen zwischen EU-Rat und Parlament.

Unsere Einschätzung: Die Slowakei erweist sich als erstaunlich zäher Verhandlungspartner. Bislang blockiert das Land neue Sanktionen gegen Russland, indem es die Frage des Importverbots, gegen das die Slowakei kein Veto-Recht hat, mit der Zustimmung zum 18. Sanktionspaket knüpft.



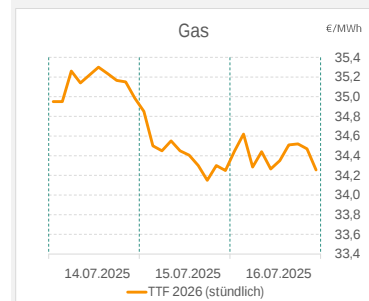
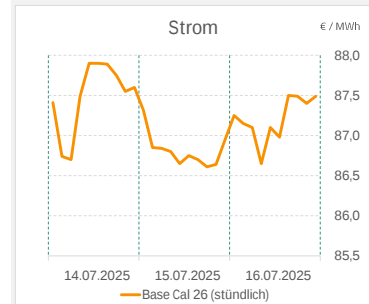
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...



Die norwegische Gasverarbeitungsanlage Nyhamna auf der gleichnamigen Halbinsel an der Westküste Norwegens verfügt über eine Kapazität von 79,8 Mio. Kubikmetern/Tag, von denen 69,8 Mio. Kubikmetern/Tag aktuell ausgefallen sind. (Bildquelle: Aker Solutions)

Das Importverbot soll nun aber scheinbar unabhängig von den Sanktionen auf den Weg gebracht werden, was bullish für den Gasmarkt ist.

China reduziert Stromemissionen auf Rekordtief durch Ausbau sauberer Energie

Chinas Stromsektor verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 mit 492 Gramm CO₂ pro Kilowattstunde den niedrigsten Emissionswert aller Zeiten, hauptsächlich aufgrund eines fast 23 Prozent höheren Anteils an sauberer Energie im Vergleich zum Vorjahr. Die Stromerzeugung aus fossilen Quellen sank um 4 Prozent, während die saubere Stromproduktion im Vergleich zu 2019 um 200 Prozent zunahm. Neben dem Energieumbau dämpfen auch die Immobilienkrise und neue US-Zölle auf chinesische Waren den Strombedarf, was die Emissionen zusätzlich reduziert.

Unsere Einschätzung: Sehen wir einmal davon ab, dass Daten aus chinesischen Quellen mit Vorsicht zu genießen sind, ist dies auf den ersten Blick eine positive Nachricht für den Klimaschutz. Auf den zweiten Blick fällt jedoch auf, dass der gesamte Stromverbrauch im Jahr 2025 in China um 5 bis 6 Prozent ansteigen wird, es wird also in absoluten Zahlen dennoch mehr CO₂ emittiert, also im

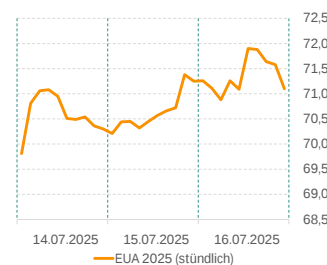
Vorjahr. Daher ist die Nachricht auch nicht zwangsläufig bearish für fossile Energieträger, auch wenn China zuletzt rekordhohe Produktionsraten bei heimischer Kohle ausweisen konnte und entsprechend weniger auf dem Weltmarkt nachfragte.

Französische Energiegewerkschaft ruft zu Streik am 2. September auf

Die französische Energiegewerkschaft FNME CGT plant am 2. September einen Streik gegen steigende Energiepreise und für höhere Löhne, was zu Produktionsausfällen in Kraftwerken führen könnte. Hintergrund ist eine geplante Mehrwertsteuererhöhung, die laut Gewerkschaft Strom- und Gasrechnungen um rund 3 Prozent verteuern würde. Die Gewerkschaft fordert eine Lohnerhöhung von 9 Prozent und kündigt an, den Streik gegebenenfalls über den September hinaus fortzusetzen.

Unsere Einschätzung: Sollte der Streik auch Kernkraftwerke betreffen, wäre er bullish für Strom, Gas und EUAs, da französischer Kernkraftstrom ersetzt werden müsste durch Strom aus Gaskraftwerken aus anderen Ländern.

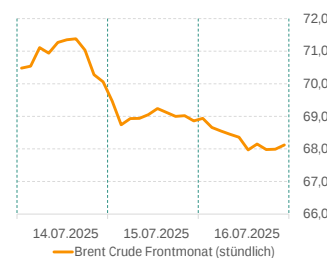
Emissionszertifikate



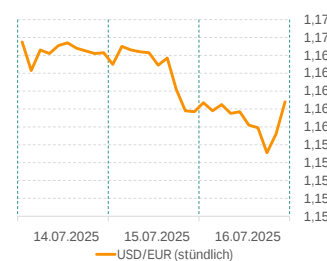
Kohle



Öl



US-Dollar / Euro-Kurs



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Workspace

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagesstendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 96 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagesstendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.